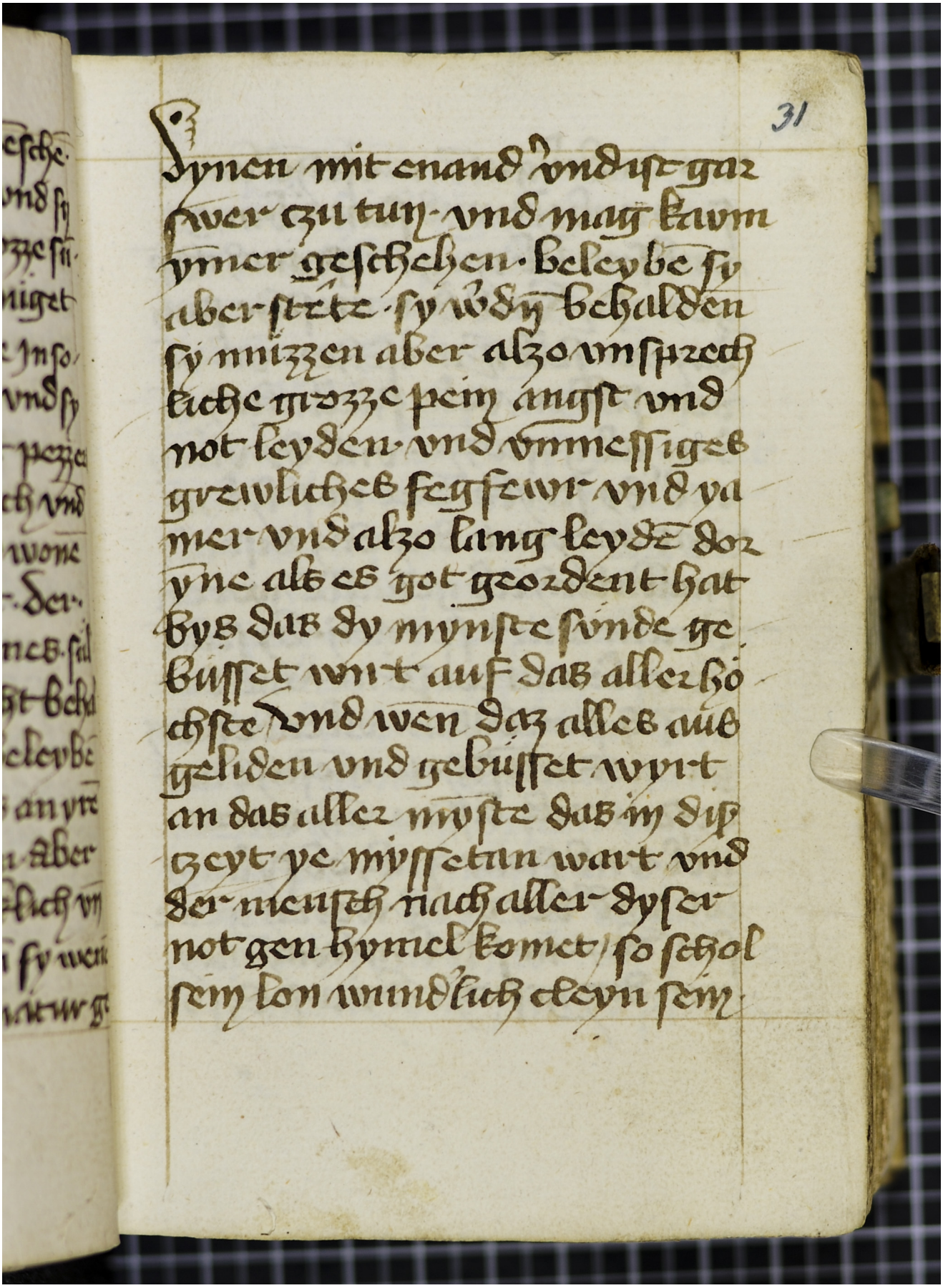
Böhmen (?), 1. Viertel 15. Jh. (Nachträge: Melk, 2. Viertel 15. Jh.)

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41370
Copyright: Melk, Benediktinerstift



31

Synen mit enand vnd ist gar
swer czu tun vnd mag kaum
ymer geschehen. beleybe sy
aber stete sy wöl behalden
sy mugen aber alzo vmsuech
liche grozze pein angst vnd
not leyden vnd vnmessigen
greulichen fegfeur vnd va
mer vnd alzo lang leyde dor
yne als es got geordent hat
bys das dy mynste sünde ge
büsset wirt auf das allerhö
chste vnd wen daz alles auß
geliden vnd gebüsset wirt
an das allerr mynste das in dis
zeyt ye mysstetan wart vnd
der mensch nach aller dyser
not gen hymel kumet so schol
sein lon wunderlich cleyn sein